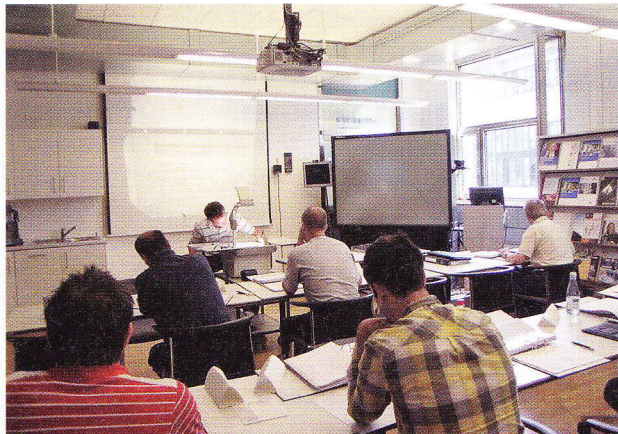


Die inspire-Weiterbildungskurse

Top-Fit aus der Krise

Bleiben die Aufträge aus, heisst es für Unternehmen, rasch den Gürtel enger schnallen. Man setzt dort den Rotstift an, wo es vermeintlich am wenigsten wehtut und der Return on Investment nicht klar quantifizierbar ist: bei der Weiterbildung. Doch Betriebe tun gut daran, die fachlichen Kenntnisse ihrer Mitarbeitenden auf Vordermann zu bringen, wollen sie im nächsten Aufschwung für den globalen Markt gerüstet sein.



Wo firmeninterne Aspekte auftauchen, besteht die Möglichkeit, im Anschluss an die Kurse mit den Referenten unter vier Augen zu sprechen. Die angebotenen Kurse können auch bei Firmen intern durchgeführt werden.

Die asiatische Konkurrenz schläft bekanntlich nicht. Dies haben die Produktionsspezialisten der inspire AG erkannt und bieten neu modulare Kompaktkurse an, massgeschneidert auf aktuelle Fragestellungen in Produktion, Projektmanagement, Innovation, Produktentwicklung und Konstruktionsmethodik. Es handelt sich dabei um eine Ergänzung des Angebots von ETH-Bereich und Swissmem.

Drei Kurstypen stehen zur Auswahl

In den **Impulskursen** orientieren sich Interessierte in einem halben

Autor

Elsbeth Heinzlmann, Journalistin
Technik und Wissenschaft

Tag über ein spezielles Thema, um danach zu entscheiden, ob sie dieses vertiefen möchten. Ein Beispiel dafür ist Systems Engineering. Wer ein Projekt leitet, lernt hier Vorhaben systematisch durchzudenken und einen methodischen Rahmen für eine erfolgreiche Projektplanung zu entwickeln. Grundlage ist die an der ETH Zürich realisierte Methodik des Systems Engineering, die in Grossunternehmen und KMU bereits erfolgreich im Einsatz steht.

Zwischen zwei und vier Tagen dauern die **Weiterbildungskurse**. Sie vermitteln Kenntnisse in neuen Methoden, Ansätzen und Bewertungsverfahren, welche die Teilnehmenden danach in ihrem Betrieb umsetzen können. Ein Beispiel dazu ist das zweitägige Seminar TRIZ. Es handelt sich um ein System von Methoden zur Bewältigung technischer Zielkonflikte, das sowohl in frühen Phasen der Produktentwicklung als auch in Produktion und Trouble Shooting Hilfe leistet. Bearbeitet werden auch Beispiele aus dem Teilnehmerkreis.

In **Zertifikatskursen** werden Interessierte in fünf bis zehn Tagen zu Experten ausgebildet. Das Beispiel liefert der Zertifikatskurs Lean Six Sigma Green Belt. «Lean Sigma», eine Synthese der Methoden «Six Sigma» und «Lean Production», die seit rund 15 Jahren mit Erfolg in der produzierenden Industrie zum Einsatz kommen, wenn es darum geht, Streuungen, Fehler, Durchlaufzeiten und Kosten zu senken und die Prozesse kundenorientiert auszurichten. Die Teilnehmenden

können Lean Sigma Projekte selbstständig planen und durchführen, erhalten nach abgelegter Prüfung einen Zertifikatsabschluss.

Wichtig: Bezug zur Praxis

Bei allen Kurstypen achten die Kursveranstalter darauf, den Zeitaufwand so gering wie möglich zu halten, jedoch in der Auswahl der Referenten höchste Qualität zu gewährleisten. «Wichtig ist uns, dass die Teilnehmenden aktuelle Probleme aus ihrem Praxisalltag zur Sprache bringen und mit Spezialisten des jeweiligen Fachgebiets diskutieren können», erklärt Dr. M. Stöckli, COO der inspire AG und zuständig für das Kursangebot. «Wo firmeninterne Aspekte auftauchen, bieten wir die Möglichkeit, im Anschluss an die Kurse mit den Referenten unter vier Augen zu sprechen. Selbstverständlich können wir die angebotenen Kurse ebenso bei Firmen intern durchführen.» Kompakte und sofort umsetzbare Weiterbildung wie die inspire-Kurse, die hinsichtlich des zeitlichen und finanziellen Aufwands den Unternehmen entgegenkommen, bringen Mitarbeitenden das Rüstzeug, um Konkurrenten im stets härter werdenden Wettbewerb erfolgreich die Stirn zu bieten. Jetzt ist der Moment, in Weiterbildung zu investieren. (bf)

Infos

inspire
044 632 48 12
www.inspire.ethz.ch/weiterbildung
weiterbildungskurse@
inspire.ethz.ch